



Eichendorffschule
Bad Cannstatt

Teilgebundene Ganztagesgrundschule Eichendorffschule

Konzeption

GMS Eichendorffschule Bad Cannstatt

Ebitzweg 57

70374 Stuttgart

Telefon: 0711/216-57110

Stand Juli 2016

Inhaltsverzeichnis

Leitbild	3
Strukturelle Organisation im Ganztag.....	4
Grobstruktur des Schultages.....	5
Kommunikation und Zusammenarbeit.....	8
Kooperation	9
⇒ außerschulische Partner	
Zusätzliche Betreuungsangebote	10
Lernanforderungen	11
Elternmitwirkung	12

Leitbild

Unsere Schulkonzeption und unser Leitbild „Die Atmosphäre an der Eichendorffschule ist getragen von gegenseitigem Respekt und Anerkennung“ drücken aus, dass alle Schüler an der Schule willkommen sind.

Das Schulleben ist geprägt von Vertrauen und Ehrlichkeit.

Schüler, Eltern und Lehrer fördern ein angstfreies Schulleben.

Die Schüler und Lehrer haben Anspruch auf ungestörtes Lernen in einer motivierenden Lernumgebung.

Unsere Schule ist offen:

⇒ für neue Arbeitsmethoden und Unterrichtsformen

⇒ für die Einbringung persönlicher Begabungen von Schülern, Lehrern und Eltern.

Die Eichendorffschule bereitet die Schüler auf ihr späteres Leben vor, indem sie

⇒ ihnen gesellschaftliche und soziale Werte und Normen vermittelt.

⇒ ihre individuellen Fähigkeiten fördert.

⇒ ihr Gesundheitsbewusstsein entwickelt.

Lehrer arbeiten kooperativ, professionell, mit gegenseitiger Wertschätzung und vertrauensvoll zusammen.

Schüler werden dementsprechend zur Kooperation erzogen.

Emotionale Zuwendung, Freude und Humor tragen zu einer positiven Grundstimmung an der Schule bei.

Die Eichendorffschule braucht Eltern, die diese pädagogischen Grundsätze mittragen.

Die Ganztagesgrundschule der Eichendorffschule ist fester Bestandteil des Schullebens.

Der Ganzttag greift die pädagogischen Inhalte des Leitbilds auf und diese werden auch von den Pädagogischen Fachkräften auf ihre Arbeit übertragen.

Unterricht und Schulleben werden so gestaltet, dass wir die Selbständigkeit jedes Kindes fördern und fordern.

In der Regel Klassenlehrerwechsel nach 2 Jahren, Päd. Fachkräfte von Klasse 1-4.

Strukturelle Organisation im Ganztag



Grobstruktur des Schultages im Ganztag

In den Ganztagesklassen findet von Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr verbindlicher Unterricht statt. Klasse 1 hat einen offenen Anfang-die Kinder können zwischen 8.00 Uhr und 8.15 Uhr ins Klassenzimmer kommen. Freitags ist Unterricht von 8.00 Uhr bis 12.25 Uhr bzw. 13.10 Uhr. Danach endet der Unterrichtstag ohne Mittagessen. Nur Kinder, die in der Spätbetreuung angemeldet sind, können freitags essen und bis 17.00 Uhr bleiben.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit der Frühbetreuung von 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr und einer Spätbetreuung von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr (kostenpflichtiges Angebot).

Am Vormittag sowie an zwei Nachmittagen ist im Ganztag Unterrichtszeit. **Unterrichtszeit** ist die Zeit, in der die Ganztageskinder von Lehrkräften unterrichtet werden.

An den anderen zwei Tagen übernehmen die Pädagogischen Fachkräfte mit abwechslungsreichen Themenunterrichten die Gestaltung des Nachmittags.

Beispielstundenplan:

STUNDENPLAN GTS KLASSE 1 16/17																	Stand 07/2016																																		
Zeit	Montag				Dienstag				Mittwoch				Donnerstag				Freitag																																		
7.00 – 8.00	Frühbetreuung (kostenpflichtig) - Kernzeit																																																		
8.00 – 8.45	Offener Anfang – IL- Morgenkreis																																																		
8.45 – 9.30	AU				AU				AU				AU				AU																																		
9.30 – 9.55	Vesper und Bewegungspause																																																		
9.55 – 10.40	Sport / AU				Sport / AU				AU				AU				AU																																		
10.40 – 11.25									Individuelles Lernen / Fördern																																										
11.25 – 11.40	Bewegungspause																																																		
11.40 -12.20	Mittagessen														Individuelles Lernen / Fördern																																				
12.25 – 13.10	Individuelles Lernen / Fördern				Individuelles Lernen / Fördern				Religion		Individuelles Fördern		Religion		Individuelles Fördern		Mittagessen																																		
13.10 – 14.30	Päd A	Päd B	Päd C	Päd D	Päd A	Päd B	Päd C	TVC	Päd A	Päd B	Päd C	TVC	Päd A	Päd B	Päd C	Päd D																																			
14.30 – 16.00	Sport				AG Angebote				AG Angebote				Individuelles Lernen / Fördern																																						
	AU				Lehrer TVC Päd B Päd C				Päd A Päd B Päd C Päd D				AU																																						
16.00 – 17.00	Spätbetreuung (kostenpflichtig)																																																		
<table border="1"> <tr> <td>Schulträger</td> <td colspan="4">Lehrer</td> <td colspan="4">Aufsicht Lehrer</td> <td colspan="4">Lehrer /Päd. Fachkräfte</td> <td colspan="4">Päd. Fachkräfte</td> <td colspan="1">Kooperationspartner/ Päd. Fachkräfte</td> </tr> <tr> <td>Zusätzlich buchbar</td> <td colspan="16"></td> </tr> </table>																	Schulträger	Lehrer				Aufsicht Lehrer				Lehrer /Päd. Fachkräfte				Päd. Fachkräfte				Kooperationspartner/ Päd. Fachkräfte	Zusätzlich buchbar																
Schulträger	Lehrer				Aufsicht Lehrer				Lehrer /Päd. Fachkräfte				Päd. Fachkräfte				Kooperationspartner/ Päd. Fachkräfte																																		
Zusätzlich buchbar																																																			

AU = Anfangsunterricht (Deutsch, Mathematik, Englisch, MeNuK)- Freies Spiel und Bewegung werden im AU täglich integriert.

Bildungsangebote

Die Bildungsangebote finden an verschiedenen Nachmittagen von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr statt und werden von den pädagogischen Fachkräften übernommen. In kleinen Gruppen (ca. 12 Schüler) ist ein intensives Arbeiten möglich. In einem rotierenden System werden Themen aus den folgenden Bereichen angeboten:

- Sachkunde (Experimentieren, Besuch des Stadtteilbauernhofs)
- Kreativität (Maltechniken, Tönen, Filzen, Basteln, Sägen, Raumgestaltung)
- Textiles Werken (Nähen, Sticken, Knüpfen, Weben)
- Sport und Schwimmen (KISS-Angebot: Ballspiele, Akrobatik, Bodenturnen, ..)
- Bewegung und Tanz
- Ernährung (Kochen und Backen)
- Musik (Singen, Musizieren, Instrumente herstellen und spielen)
- Literatur/Märchen (Nacherzählen, Nachspielen, gestalterisches Darstellen)
- Theater

In Klasse 3 und 4 dürfen die Kinder aus dem TU Angebot wählen und somit ihre eigenen Interessen ausbauen.

Durch das vielfältige Angebot haben alle Kinder die Möglichkeit, ihre Begabungen zu entdecken und zu entwickeln. Durch eine kontinuierliche Auseinandersetzung erleben die Kinder eine konzentrierte und vertiefte Begegnung mit dem jeweiligen Thema. Große Freude und Erfolg erfahren die Kinder bei der anschließenden Präsentation im Rahmen einer großen TU-Aufführung für Eltern und Verwandte in der Aula.

Mittagessen

Die Klassen 1 und 2 gehen jeden Tag nach der kleinen Pause um 11.40 Uhr zum Mittagessen in die Cafeteria des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums.

Im Anschluss an das Mittagessen findet noch eine Unterrichtsstunde statt.

Die Klassen 3 und 4 gehen um 12.30 Uhr zum Mittagessen.

Die Pädagogischen Fachkräfte achten darauf, dass die Kinder gut essen und die vorher besprochenen Tischregeln eingehalten werden.

Eine angenehme Essensatmosphäre in der Cafeteria ist uns wichtig sowie eine Wertschätzung für das Essen.

Um 13.00 Uhr beginnt für alle Ganztageschüler draußen auf dem Schulhof die „Freizeit“.

Die Pädagogischen Fachkräfte begleiten die Schüler zum Mittagessen und sind in der freien Zeit nach dem Mittagessen mit den Kindern draußen und in den Ganztagesräumen.

Freizeit

Nach dem Mittagessen bzw. dem IL („Ich-lerne“-Zeit) treffen sich alle Kinder und Pädagogischen Fachkräfte im Freien (Erstklässler auf dem Pausenhof, Zweit- und Drittklässler auf dem Sportplatz).

Bis ca. 13.45 Uhr können die Kinder dort unter Aufsicht spielen, rennen, klettern, toben.

Ab 13.45 Uhr bestehen die Wahlmöglichkeiten:

- Die Kinder können bei trockenem Wetter weiter auf dem Sportplatz spielen.
 - Ruheraum („rotes Zimmer“): lesen, ausruhen, puzzeln, malen
 - Kreativraum („orangenes Zimmer“): Bauecke mit Lego und Holzbausteinen, Bastelangebote, freies kreatives Gestalten mit verschiedenen Materialien
 - Spielraum („lila Zimmer“): Theatercke zum Verkleiden und Rollenspiele, Brettspiele, Höhlenbauen, Puppenhaus
 - Spiel- und Bastelzimmer mit Werkstatt und Teeküche für Kochprojekte („gelbes Zimmer“)
- ➔ Die Kinder haben in dieser Zeit die Möglichkeit, ihre Aktivitäten frei zu wählen. Dabei werden unter anderem die soziale Kompetenz und der rücksichtsvolle Umgang mit anderen Kindern und auch den Materialien geschult.

Ab Klasse 2 gibt es einmal in der Woche eine zusätzliche Lernzeit von 45 Minuten, für Klasse 3 und 4 findet die Lernzeit zweimal wöchentlich statt.

Die Lernzeit wird vom Klassenlehrer oder einem Fachlehrer begleitet.

Kommunikation und Zusammenarbeit

Jede Ganztagesklasse wird von einem Tandem aus Klassenlehrerin und einer Pädagogischen Fachkraft durch das Schuljahr begleitet.
Jede Pädagogische Fachkraft arbeitet 6 Stunden pro Woche zusammen mit der Klassenlehrerin in der Klasse mit.

wöchentliche Besprechungsstunden der Tandems zum Austausch über die Schüler und die gemeinsame Arbeit

regelmäßige Teamsitzungen innerhalb der Klassenstufe 1/2 und der Klassenstufe 3/4 mit allen in den Stufen arbeitenden Klassenlehrern und Pädagogischen Fachkräften

zweimal pro Schuljahr Teamsitzung aller im Ganztage arbeitenden Lehrer und der Pädagogischen Fachkräfte mit den jeweiligen Leitungen

alternative Kommunikationswege: GTS-Fach im Lehrerzimmer, mündliche Informationsweitergabe über das Tandem, wöchentlicher Austausch zwischen der Leitung der Pädagogischen Fachkräfte und den Lehrervertreterinnen der Klassenstufe 1/2 und 3/4

Bei wichtigen Informationen über einzelne Schüler ist ein gegenseitiger Austausch zwischen Lehrerinnen und Pädagogischen Fachkräften wichtig.

regelmäßiger Austausch zwischen Schulleitung und Leitung der Pädagogischen Fachkräfte

Je nach Bedarf werden Elterngespräche und Elternabende von den Klassentandems gemeinsam vorbereitet und durchgeführt.

Übersendung relevanter Vertretungspläne und Informationen durch das Sekretariat an die Leitung der Pädagogischen Fachkräfte

Kooperation

Außerschulische Kooperationspartner

Im Sinne einer sinnvollen Vernetzung, auch in unserem Stadtteil, arbeiten wir mit den folgenden außerschulischen Institutionen zusammen:

- Schulträger, Stadt Stuttgart
- Örtliche Träger der Jugendhilfe
- Beratungsstellen
- Stadtteilbibliothek
- Stadtteilbauernhof
- Musikschule der Stadt Stuttgart
- Sportverein TVC
- Abenteuerspielplätze (Seelberg und Geiger Memberg)
- Feuerwehr/Polizei
- Move & do (stjg)

Zusätzliche kostenpflichtige Betreuungsangebote

Ferienbetreuung

Während des Schuljahres werden zehn Wochen der Schulferien von den pädagogischen Fachkräften betreut.

Von 7 Uhr bis 17 Uhr (ab 16 Uhr flexible Abholzeit) erwartet die Kinder ein abwechslungsreiches Programm, das den Jahreszeiten angepasst wird. Das Mittagessen um 12.30 Uhr wird vom Caterer bereitgestellt. Neben stadtteilbezogenen Aktivitäten, wie beispielsweise Besuche beim Stadtteilbauernhof, der Stadtteilbibliothek oder umliegenden Spielplätzen finden spannende Ausflüge in Museen, Theater, Zoos oder andere kulturelle Institutionen statt. Gelegentlich findet ein Kooperationstag mit der Schillerschule statt (z.B. Kinderolympiade, Talentshow, ...).

Frühbetreuung

Die Eltern haben die Möglichkeit, ihre Kinder ab 7.00 Uhr in Zimmer 123 (Klasse 1 und 2) und Zimmer 124 (Klasse 3 und 4) von den pädagogischen Fachkräften betreuen zu lassen. Unter Aufsicht können sich die Kinder kreativ beschäftigen oder frei spielen.

Die Frühbetreuung endet um 8.00 Uhr.

Spätbetreuung

Nach Unterrichtsende um 16 Uhr dürfen die Kinder in den Zimmern 123 (Klasse 1 und 2) und Zimmer 124 (Klasse 3 und 4) die Spätbetreuung besuchen. Währenddessen gibt es von Seiten der pädagogischen Fachkräfte offene Angebote in den GTS-Räumen oder im Freien. Die Kinder werden entweder bis 17 Uhr abgeholt oder dürfen nach Absprache mit den Eltern selbstständig nach Hause gehen.

Spätbetreuung freitags

An Freitagen endet der Regelunterricht in Klasse 1 und 2 um 12.25 Uhr und in den Klassen 3 und 4 um 13.10 Uhr. Anschließend beginnt die Spätbetreuung mit einem gemeinsamen Mittagessen. Es besteht eine Kooperation mit den Abenteuerspielplätzen AKTI Seelberg und ABI Geiger-Memberg, die freitags regelmäßig bei gutem Wetter besucht werden. Dort spielen die Kinder größtenteils im Freien und können beispielsweise durch Mitarbeit an einem Gemüsebeet an den Abläufen der Natur teilhaben. Bei schlechtem Wetter haben die Kinder die Möglichkeit, in der Schule zu basteln, sägen, malen oder zu backen. Gelegentlich wird der Freitagnachmittag durch den Besuch des „Mobifants“ (Spielmobil des Stuttgarter Jugendhauses) auf dem Pausenhof bereichert.

Lernanforderungen

Oberstes Ziel der Ganztagesesschule ist das Hinführen der Kinder zum selbständigen Arbeiten.

Täglich treffen sie auf viele verschiedene Bezugspersonen, Situationen, Strukturen sowie Orte und müssen den strukturierten Tag bewältigen.

Im Unterricht werden die Kinder durch differenzierte Arbeitspläne ans eigenverantwortliche Arbeiten herangeführt.
Dazu bieten sich die „Ich-lerne“-Stunden (IL) an.

Ab Klasse 1 wird erwartet, dass zuhause täglich gelesen wird und Kopfrechenübungen gemacht werden.

Ab Klasse 2 werden Klassenarbeiten inhaltlich im Unterricht vorbereitet. Zusätzliche Übungen zuhause sind sinnvoll.

Ganztagesesschule bedeutet nicht, Lernen und Üben findet nur in der Schule statt.

Generell werden keine Hausaufgaben in der Ganztagesesschule gegeben.
Nach pädagogischen Gesichtspunkten entscheidet die Lehrerin individuell über die Notwendigkeit, Lernstoff zuhause fertigstellen oder nacharbeiten zu lassen.

Elternmitwirkung

Eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrerinnen und Pädagogischen Fachkräften ist uns besonders wichtig. Eltern vertrauen uns ihre Kinder über einen langen Zeitraum jeden Tag an.

Miteinander in den Austausch zu treten, im Gespräch zu bleiben und einen Konsens in der Bildungs- und Erziehungsarbeit zu finden, ist die grundlegende Basis für eine Kultur des Dialogs.

Zum Schuljahresbeginn werden auf dem ersten Elternabend in jeder Klasse zwei Elternvertreter gewählt, die die Elternschaft aller Kinder in der Klasse vertreten.

Zweimal pro Schuljahr treffen sich die Elternvertreter der Ganztagesklassen, die Leitung der pädagogischen Fachkräfte und die Vertreterinnen des Ganztageskollegiums der Klassenstufen 1/2 und 3/4 zum Austausch über Themen, die den Ganzttag betreffen.

Regelmäßige Treffen zwischen Schulleitung, Gesamtelternbeirat und der Leitung der Pädagogischen Fachkräfte zu Themen des Ganztages finden statt.

An mindestens einem Nachmittag pro Schulhalbjahr finden in allen Klassenstufen des Ganztages Elternnachmittage statt.

An diesen Nachmittagen haben die Eltern die Möglichkeit, erarbeitete schulische Inhalte im Klassenzimmer mit den Kindern anzuschauen.

Bei Problemen oder in schwierigen Situationen stehen die Lehrerinnen, die Mitarbeiter des Ganztages sowie die Leitung der Pädagogischen Fachkräfte für Gespräch zur Verfügung.

Eine aktive und interessierte Elternschaft ist eine große Bereicherung für alle schulischen Bereiche, insbesondere auch für den Ganzttag.